



Stadt Haan
Frau Bürgermeisterin Frau Warnecke

Fraktion@GAL-Haan.de
rehm@GAL-Haan.de
www.GAL-Haan.de
Tel. 02129-6745

Haan, den 11.09.2023

Antrag der GAL
SPUBA, HFA und RAT
Rathaus Neubau – Finanzielle Situation

Sehr geehrte Frau Warnecke,
sehr geehrter Herr Dürr,
sehr geehrte Damen und Herren,

die GAL-Fraktion stellt folgenden Antrag und bittet um Aufnahme im TOP: „Neubau des Rathauses der Stadt Haan mit Räumen der VHS und Stadtarchiv“ (TOP 2 im SPUBA 21.09.2023).

Beschlussvorschlag

Es ist ein alternativer Standort mit der Möglichkeit einer zweckmäßigen Grundrissgestaltung für den Rathausneubau mit VHS zu prüfen, der geringere Investitionen erwarten lässt.

Begründung

Die Vorlage 65/055/2023 vom 04.09.2023 zeigt auf, dass der Kostenrahmen (Stand Februar 2021) von 42,8 Mio€ mit der Kostenschätzung zur LPH2 deutlich überschritten wird. Die prognostizierten Kosten mit einem Preisindex, der nicht bis zum Fertigstellungstermin reicht, wird mit 68,8 Mio€ angegeben. Und das, ohne die Ergebnisse eines Bodengutachtens, plus Kosten für Grundstücke und die Kosten zur verkehrlichen Erschließung (Windhövel), plus der „sowieso Kosten“ für Möblierung und Ausstattung Kostengruppe 600.

Wir stellen fest, dass selbst mit den bisher aufgezeigten „Einsparpotentialen“ die neue Kostenobergrenze wahrscheinlich auch nicht ausreicht.

Die GAL fordert die Offenlegung aller Kosten, einschließlich der in der Beschlussempfehlung ausgenommenen Kosten. Eine Entscheidung, ohne alle Kosten zu kennen, kann der RAT der Stadt Haan, schon aus der Verantwortung zum sparsamen Umgang, nicht treffen. Hierzu erfolgt durch die GAL eine separate Anfrage.

Die GAL erwartet eine heute übliche Lebenszyklusanalyse (LCA), um auch den Energiebedarf über 50 Jahre in die Betrachtung von Einsparmaßnahmen zu berücksichtigen. Klimaschutzstandards aufzugeben und die Investitionen als Einsparung zu definieren, ist im Jahr 2023 der gänzlich falsche Ansatz.

Die GAL ist davon überzeugt, dass ein Rathaus auf einem Grundstück der Stadt Haan im Gewerbegebiet Technologiepark mit oberirdischen Parkplätzen, die auch als Kollektorfläche genutzt werden können, deutlich preiswerter erstellt werden kann. Dies auch ohne von Klimaschutzstandards abzurücken.

Da die Verwaltung jetzt sowieso die Nutzung des historischen Rathauses in Betracht zieht, könnte dann ein Bürgerbüro in Haan verbleiben.

Diese Überlegung, eines einfach zu erstellenden Rathauses mit VHS, ist in die Überlegung mit einzubeziehen.

Lassen Sie uns gemeinsam einen vielleicht falschen Weg gewissenhaft prüfen und den Mut haben ggf. auch ganz andere Wege zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Rehm

für die Fraktion der GAL im Rat der Stadt Haan